SCHWARZWALD-BAAR
KLINIKUM

Pressemitteilung

Schwarzwald-Baar Klinikum: Jahresabschluss 2018

Investitionen kommen Patienten zugute

Villingen-Schwenningen/Donaueschingen. Der Aufsichtsrat des Schwarzwald-Baar Klinikums hat am 27. Juni 2019 den Jahresabschluss für das Vorjahr verabschiedet. Zum vierten Mal in Folge nach dem Umzug verzeichnet das Klinikum ein positives Jahresergebnis. Ein Augenmerk lag 2018 auf den abgeschlossenen Sanierungsarbeiten in Donaueschingen: Von den damit verbundenen Investitionen in die medizinischen Leistungen und den Komfort profitieren nicht nur die Mitarbeiter, sondern vor allem die Patienten.

„Wir haben es auch im vergangenen Jahr geschafft, ein positives Betriebsergebnis zu erzielen. Einmal mehr konnten wir die Belastungen aus Zinsen und Abschreibungen aus dem Klinikneubau und den damit verbundenen Investitionen aus eigenen Mitteln tragen“, erklärt Dr. Matthias Geiser, Geschäftsführer des Schwarzwald-Baar Klinikums. „Wichtig ist: Nur mit der ‚schwarzen Null‘ können wir investieren, am medizinischen Fortschritt teilhaben und eine möglichst optimale medizinische und pflegerische Patientenversorgung anbieten. Das ist unser Ziel, und dafür engagieren sich unsere Mitarbeiter jeden Tag außerordentlich. Dafür gilt den Beschäftigten unser ganz besonderer Dank.“

Ein Beispiel für die erfolgten Investitionen sind die im vergangenen Jahr abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen am Standort Donaueschingen: Insgesamt etwa 6,5 Millionen Euro hat das Klinikum dort eingesetzt, davon circa knapp vier Millionen Euro im Jahr 2018. „Unsere Patienten in Donaueschingen profitieren seither nicht nur vom zeitgemäßen Komfort in den Zweibettzimmern, sondern

PRESSEMITTEILUNG

auch von den optimierten Versorgungsmöglichkeiten beispielsweise für betagte Menschen in der Klinik für Innere Medizin und Altersmedizin."

Die Leistungen des Schwarzwald-Baar Klinikums wurden 2018 wie in den Jahren davor gut angenommen: Die Einrichtung verzeichnet für 2018 insgesamt 49.107 stationär versorgte Patienten und 161.955 ambulant behandelte Patienten. Ein stationär aufgenommener Patient blieb durchschnittlich 6,2 Tage im Krankenhaus. Die Zahl der im Klinikum geborenen Kinder ist ein weiteres Mal nach oben geklettert – nach den Rekordzahlen der vergangenen Jahre gab es 2018 einen neuen Spitzenwert: 2.517 Babys kamen am Standort Villingen-Schwenningen zur Welt. Dabei gab es eine Drillings- und 55 Zwillingsgeburten. Zum Vergleich: 2016 waren es 2.292 Kinder und 2017 insgesamt 2.382 Babys.

Das Schwarzwald-Baar Klinikum beschäftigt etwa 3.100 Mitarbeiter und ist der größte Arbeitgeber in der Region. Einen besonderen Stellenwert hat nicht nur die Ausbildung junger Menschen, sondern auch die Fort- und Weiterbildung der Fachkräfte. Die betriebseigene Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe (ags) bot 2018 etwa 300 Fortbildungsveranstaltungen an, an denen fast 6.900 Menschen teilnahmen. „Wir arbeiten daran, unsere Ausbildungsaktivitäten noch zu verstärken", erzählt Dr. Geiser. „Beispielsweise bereiten wir uns aktuell auf die von der Politik beschlossene so genannte ‚generalistische Pflegeausbildung' vor."

Der Umsatz ist 2018 im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen und liegt bei rund 283 Millionen Euro (2017 waren es 257 Millionen Euro). Das Klinikum verzeichnet einen Jahresüberschuss von 1,63 Millionen Euro.

„Das Ergebnis ist angesichts der politischen Rahmenbedingungen und der fehlenden Investitionskostenfinanzierung der Länder eine Besonderheit – die ‚schwarze Null' zu erreichen, gelingt in Baden-Württemberg nur sehr wenigen Kliniken in kommunaler Trägerschaft", so der Geschäftsführer. „Was den Schwarzwald-Baar Kreis betrifft, macht sich hier die moderne Versorgungsstruktur bemerkbar, die den vergangenen Jahren geschaffen wurde. Diese dient nun auch als tragfähige Basis für zukünftige Herausforderungen. Das Schwarzwald-

PRESSEMITTEILUNG

Baar Klinikum ist gut aufgestellt, aber genau das müssen wir auch sein, um investieren zu können und zukunftsfähig zu sein. Aufgaben gibt es genug: Sei es der bundesweite Fachkräftemangel, der durch weitere politische Vorgaben unserer Meinung nach nicht gelöst wird. Oder technische Entwicklungen wie die fortschreitende Digitalisierung, mit denen auch wir im Krankenhaus Schritt halten möchten und deshalb entsprechende Projekte aufgesetzt haben."

Bild

Dr. Matthias Geiser, Geschäftsführer des Schwarzwald-Baar Klinikums

28. Juni 2019

P r e s s e k o n t a k t
Schwarzwald-Baar Klinikum
Villingen-Schwenningen GmbH
Sandra Adams
Pressesprecherin
Leitung Unternehmenskommunikation und Marketing
Telefon: 07721/93-8050, E-Mail: sandra.adams@sbk-vs.de

PRESSEMITTEILUNG